



Protokoll

**Gemeindeversammlung vom Freitag, 11. Juni 2010, 20.00 Uhr,
im Mehrzweckraum, Schulhaus Mülchi**

Vorsitz	Ulrich Marti, Gemeindepräsident (Versammlungsleiter)
Anwesend	32 Personen, davon 29 Stimmberechtigte
vom Gemeinderat	Thomas Aeberhard, Hans Ruchti, Hans Schär, Regula Weissmüller
Gäste	Ruedi Ziegler, Finanzverwalter, Brunnenthal Werner Pritsch
Stimmzähler	Mathias Werthmüller
Presse	keine
Entschuldigt	keine
Protokoll	Silvia Wüthrich, Gemeindeschreiberin
Schluss	22.00 Uhr

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden und heisst die neue Gemeindeschreiberin Silvia Wüthrich herzlich willkommen. Ueli Marti teilt mit, dass die heutige Versammlung vorschriftsgemäss im Anzeiger Fraubrunnen vom 07.05. und 21.05.2010 publiziert wurde. Es wird keine Abänderung der Traktandenliste beantragt. Der Stimmzähler Mathias Werthmüller wird einstimmig gewählt.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2009
 - 1.1 Übrige Abschreibungen; Nachkredit; Genehmigung
 - 1.2 Rechnung 2009; Genehmigung
2. Strassensanierung Brunnenthalstrasse, Teilstück Nord; Genehmigung Verpflichtungskredit
3. Ortsplanungsrevision Mülchi; Genehmigung Verpflichtungskredit und Auftragsvergabe
4. Organisationsreglement Einwohnergemeinde Mülchi; Genehmigung
5. Organisationsreglement Schulverband EtzLiMü; Genehmigung
6. Reglement über die Verpflichtung ARA-Solidaritätsbeitrag; Genehmigung
7. Verschiedenes

Traktandum 1

1. Jahresrechnung 2009

Referent: Hans Schär

1.1 Übrige Abschreibungen, Nachkredite; Genehmigung*Kommentar zum Rechnungsergebnis*

Laufende Rechnung 2009	Rechnung 2009	Voranschlag 2009
Ergebnis vor den harmonisierten Abschreibungen	79'582.10	60'545.00
10% harmonisierte Abschreibungen	-37'775.00	-33'910.00
Übrige Abschreibungen	33'783.00	0.00
Aufwand- /Ertragsüberschuss	8'024.10	26'635.00

Durch höhere Steuereinnahme sowie höhere Einnahmen aus dem Lastenausgleich fiel der Ertrag der laufenden Rechnung höher aus als budgetiert. Der Gemeinderat schlägt vor, übrige Abschreibungen im Betrag von Fr. 33'783.00 auf das Verwaltungsvermögen vorzunehmen.

Diskussion/Fragen

Keine

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die übrigen Abschreibungen im Betrag von Fr. 33'783.00 zu genehmigen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die übrigen Abschreibungen im Betrag von Fr. 33'783.00 einstimmig

1.2 Rechnung 2009; Genehmigung***Bestandesrechnung****Finanzvermögen*

Das Finanzvermögen hat im Jahr 2009 um Fr. 149'583.40 zugenommen.

Verwaltungsvermögen

Die Nettoinvestitionen sind grösser als die Abschreibungen. Daraus resultiert eine Zunahme des Verwaltungsvermögens von Fr. 1'967.35.

Das Eigenkapital vermehrt sich um den Ertragsüberschuss von Fr. 8'024.10.

Die wichtigsten Geschäftsfälle

- Die Kontrolle der Belastungswerte der Verwaltungliegenschaft an der Hauptstrasse 31 hat eine Zunahme seit der letzten Deklaration von 15 BW ergeben. Die entsprechenden Anschlussgebühren Wasser und Abwasser von je Fr. 4'500.00 wurden dem Konto 090.312.02 belastet.
- Mit dem Wechsel zur Feuerwehr des Gemeindeverbandes öffentliche Sicherheit Fraubrunnen (GöS) werden die Beiträge der Gebäudeversicherung und die Ersatzabgaben an das GöS weitergeleitet. Der restliche Investitionsbeitrag an die Regionalfeuerwehr Limpachtal von Fr. 11'436.00 wurde vollständig abgeschrieben.

- In der Funktion „Gemeindestrassennetz“ sind ausserordentliche Aufwände für die Vorplatzsanierung Moosgasse von Fr. 5'023.50 und die Erstellung der Sitzbankgruppe von Fr. 1'301.55 enthalten.
- Die Kontrolle und Neubewertung der Belastungswerte in allen Haushalten von Mülchi hat zu Anschlussgebühren von Fr. 39'300.00 (Wasser) und Fr. 49'600.00 (Abwasser) geführt. Da in diesen spezialfinanzierten Bereichen kein Verwaltungsvermögen vorhanden war, sind diese Beträge in die Laufende Rechnung geflossen und haben die Ertragsüberschüsse der Wasser- und Abwasserrechnung entsprechend beeinflusst.
- Der Gemeinderat hat der Flurgenossenschaft einen Beitrag an die Reparatur der Drainage bei Marti Werner von Fr. 3'908.40 zugesprochen.
- Erfreulicherweise ist der Beitrag aus dem Finanzausgleich (Fr. 168'919.00) um Fr. 22'619.00 höher ausgefallen als budgetiert.

Nachkredite sind gem. Art. 16 OgR der Gemeindeversammlung zu unterbreiten, wenn der ursprüngliche Voranschlagskredit oder Verpflichtungskredit um mehr als 10% überschritten wird, jedoch mind. Fr. 5'000.00 beträgt. Es liegen keine Kreditüberschreitungen in der Kompetenz der Gemeindeversammlung vor.

Diskussion/Fragen

Keine

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Gemeinderechnung 2009 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'024.10 zu genehmigen und die Nachkredittabelle zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Gemeinderechnung 2009 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'024.10 einstimmig und hat von der Nachkredittabelle Kenntnis genommen.

Hans Schär informiert, dass im laufenden Jahr 2010 die Restschulden von Fr. 400'000.00 aufgrund der guten Liquidität (an wen?) zurückbezahlt werden konnten und die Einwohnergemeinde Mülchi somit schuldenfrei ist. Demzufolge werden in diesem Jahr geringere Schuldzinsen als budgetiert anfallen.

2. Strassensanierung Brunnenthalstrasse, Teilstück Nord; Genehmigung Verpflichtungskredit

Referent: Hans Ruchti

Hans Ruchti informiert, dass der Gemeinderat in diesem Jahr plant, das Reststück der Brunnenthalstrasse zu teeren und deshalb einen Kredit von Fr. 18'000.00 beantragt.

Diskussion

Andreas Bärtschi ist der Meinung, dass es Luxus ist, dieses Strassensteilstück, welches nicht stark befahren ist, zu teeren. Das Geld sollte besser in dringendere Wegsanierungen investiert werden.

Hans Ueltschi ist ebenfalls der Meinung, dass andere Strassen in Mülchi dringender sanierungsbedürftig sind und das Geld dort eingesetzt werden sollte (z.B. Strassen in Mülchi West).

Werner Salzmann macht darauf aufmerksam, dass hinsichtlich des Grossanlasses „Hornuserfest“ vom kommenden Jahr die Strassen instand gestellt werden sollten, um vom Dorf einen guten Eindruck zu hinterlassen. Im Speziellen sollte die Kreuzung bei Jenni Hansueli saniert werden.

Hans Ruchti informiert, dass die Sanierungsarbeiten der Kreuzung Jenni/Bärtschi für das kommende Jahr geplant sind, diese Arbeiten jedoch auch bereits dieses Jahr angegangen werden können.

Jürg Kunz macht darauf aufmerksam, dass Naturstrassensanierungen recht teuer sind und empfiehlt als Variante auch Teer-Recycling ins Auge zu fassen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Strassensanierung Brunnenthalstrasse, Teilstück Nord, einen Kredit von Fr. 18'000.00

Antrag Hans Ueltschi

Hans Ueltschi stellt der Gemeindeversammlung den Antrag:

- den Antrag des Gemeinderates zu verwerfen
- den Kredit von Fr. 18'000.00 für die Sanierung der Naturstrassen in Mülchi zu genehmigen.

Abstimmung/Beschluss

1. Die Gemeindeversammlung stimmt mit 15 „Ja-Stimmen“ dem Antrag von Hans Ueltschi zu.
2. Für den Antrag des Gemeinderates liegen 5 „Ja-Stimmen“ vor.
3. Die Gemeindeversammlung genehmigt einen Kredit von Fr. 18'000.00 für die Sanierung der Naturstrassen in Mülchi einstimmig. Das Setzen der Prioritäten wird dem Gemeinderat übertragen.

3. Ortsplanungsrevision Mülchi; Genehmigung Verpflichtungskredit und Auftragsvergabe

Referent: Hans Schär

Hans Schär informiert, dass die letzte Ortsplanungsrevision im Jahre 1988 durchgeführt wurde. Ein Zonenplan ist nach Richtlinien Kanton jeweils für die kommenden 15 Jahre gültig. Sicher wurden nach der damaligen Änderung diverse Einfamilienhäuser gebaut und auch Wohnungen in Häusern ausgebaut. Die Bevölkerungszahl ist seit damals von 178 auf 254 Einwohner gewachsen.

Mittlerweile hat aber ein Strukturwandel stattgefunden und viele Liegenschaften in der Landwirtschaftszone werden nicht mehr zu landwirtschaftlichen Zwecken genutzt.

Damit die Eigentümer die Möglichkeit erhalten, in diese Liegenschaften Wohnungen einzubauen, sind Umzonungen notwendig.

Auch macht es Sinn, weiteres Bauland zu erschliessen, da doch immer wieder Anfragen über Baulandreserven und –preise bei der Gemeindeverwaltung eingehen. Es besteht Handlungsbedarf.

Der Gemeinderat hat mit drei Planungsbüros Gespräche geführt. Die Planungsbüros reichten anschliessend Offerten ein. Diese belaufen sich auf Fr. 25'000.00, Fr. 36'000.00 und Fr. 50'000.00. Die Offerten gelten als Kostendach und umfassen ausschliesslich die Dorfzone und das Wohngebiet.

Die günstigste Variante offeriert das Planungsbüro Atelier Schneider Partner AG, Burgdorf. Dieses Unternehmen machte bei der Besprechung einen sehr kompetenten Eindruck und verzeichnet in der näheren Umgebung bereits Referenzobjekte. Aufgrund dieser Umstände beabsichtigt der Gemeinderat, diesem Unternehmen den Auftrag zu vergeben.

Diskussion

Werner Salzmann macht darauf aufmerksam, dass bei einer Ortsplanungsrevision die Bevölkerung in das Mitwirkungsverfahren mit einbezogen werden sollte. Die vorliegende Variante von Fr. 25'000.00 ist seines Erachtens sehr günstig.

Hans Ueltschi erkundigt sich nach der Besteuerung von eingezontem Bauland, dass nicht bebaut wird.

Hans Schär bestätigt, dass bis anhin solches Land nach der bisherigen Schätzung von Landwirtschaftsland besteuert worden ist. Von einer Mehrwertabschöpfung wurde bis anhin abgesehen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Verpflichtungskredites von Fr. 25'000.00 für die Ortsplanungsrevision von Mülchi.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Verpflichtungskredit von Fr. 25'000.00 für die Ortsplanungsrevision einstimmig. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag dem Planungsbüro Atelier Schneider Partner AG, Burgdorf.

4. Organisationsreglement Mülchi; Genehmigung

Referent: Regula Weissmüller

Regula Weissmüller informiert, dass der Gemeinderat zu Beginn der Legislatur festgestellt hat, dass diverse Reglemente überarbeitet werden sollten. Als Grundlage und Verfassung der Gemeinde wurde das Organisationsreglement als erstes zur Überarbeitung in Angriff genommen.

Die Anpassungen erfolgten aufgrund des Musterreglements des Kantons:

Grundsätzliches

- Basis ist Musterreglement AGR
- redaktionelle Anpassungen
- übersichtlichere Gliederung
- einzelne Bereiche erhalten mehr Gewicht durch eigene Kapitel
- politische Rechte (Initiative, Petition; kein fakultatives Referendum); Konsultativabstimmung
- Öffentlichkeit, Information, Protokolle
- Aufgaben der Gemeinde
- Verantwortlichkeit und Rechtspflege

Neuerungen im Einzelnen

- Finanzkompetenzen: neu GR bis CHF 20'000.-
- keine Gemeindepräsident mehr
- drei statt zwei Amtszeiten für GR
- GR erlässt Gemeindeverordnung
 - OgR wird „schlanker“
 - Beschränkung des OgR aufs Wesentliche
- Reduktion der Kommissionen
 - Weg-, Gewässer- und Umweltkommission
 - Wahl- und Abstimmungskommission
 - SchuKo-Mitglieder werden vom GR gewählt
- Anpassungen an neue rechtliche Grundlagen des kant. Recht, z.B.
 - GV entscheidet nicht mehr über Einbürgerungen
 - keine „Versprechen“ mehr vor Regierungsstatthalter
 - Regelung der Unvereinbarkeit (z.B. eingetragene Partnerschaft)
- Gemeindepersonal: Anstellung gemäss speziellem Reglement (vorher gemäss OR)

Diskussion

Astrid Minger hinterfragt, ob es Sinn macht, das Organisationsreglement im jetzigen Zeitpunkt anzupassen, wenn man weiss, dass bereits in wenigen Jahren eine Fusion mit anderen Gemeinden erwartet werden kann.

Hans Schär teilt mit, dass der Gemeinderat der Ansicht ist, dass man die laufenden Geschäft nicht hinsichtlich einer möglichen Fusion bereits heute einstellen sollte.

Werner Salzmann weist darauf hin, dass das Organisationsreglement erst im Jahre 2003 überarbeitet wurde und eine Anpassung absolut nicht notwendig ist. Dass das Amt des Ge-

meindepräsidenten aufgehoben und durch den Gemeinderatspräsidenten ersetzt werden soll, findet er absolut inkorrekt. Zudem hat sich die bisherige Amtszeitbeschränkung von zwei Legislaturen bewährt. Der Gemeinderatskredit von Fr. 15'000.00 ist absolut genügend und sollte nicht erhöht werden, damit die Entscheidungskompetenz für höhere Beträge in der Gemeindeversammlung liegt.

Hans Ueltschi unterstützt die Argumente von Werner Salzmann und findet eine Erhöhung der Amtszeitbeschränkung wie auch des Gemeinderatskredites als fragwürdig.

Ueli Marti, Gemeindepräsident, bestätigt, dass er auch nicht mit allen Anpassungen einverstanden ist, meint aber, dass das Amt des Gemeindepräsidenten durchaus aufgehoben und durch den Gemeinderatspräsidenten ausgeübt werden kann.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des angepassten Organisationsreglements, mit Inkraftsetzung auf den 01.01.2011.

Antrag Werner Salzmann

Werner Salzmann stellt der Gemeindeversammlung den Antrag auf Rückweisung des angepassten Organisationsreglements

Abstimmung/Beschluss

1. Die Gemeindeversammlung stimmt mit 17 „Ja-Stimmen“ dem Antrag von Werner Salzmann zu.
2. Für den Antrag des Gemeinderates liegen 8 „Ja-Stimmen“ vor.

Die Gemeindeversammlung genehmigt somit die Rückweisung des angepassten Organisationsreglements mehrheitlich.

5. Organisationsreglement Schulverband Etlimü; Genehmigung

Referent: Thomas Aeberhard

Aufgrund von Revos08 musste das Volksschulgesetz abgeändert werden, welches nun per 01.08.2010 in Kraft tritt.

Dies hat folgende Änderungen zur Folge:

- Änderungen im Volksschulgesetz (geleitete Schulen) erfordern eine Anpassung des OGR per 1.8.2010
- Verlagerung einiger Kompetenzen von der Schulkommission zur Schulleitung
Schulkommission: Strategisch- politische Führung der Schule
Schulleitung: Pädagogische und betriebliche Führung der Schule
→ mehr Entscheidungsbefugnisse im Schulalltag
- Schulkommission besteht neu aus 3 statt 9 Mitgliedern
→ Je ein Gemeinderatsmitglied der Verbandsgemeinden
- Neu 9 Abgeordnete statt 15 Delegierte
→ Jede Gemeinde hat mindestens 2 aber höchstens 4 Stimmen (gem. Schülerzahl)

- Ein Abgeordneter kann mehrere Stimmen vertreten
- Die Verbandsgemeinden können den Abgeordneten Weisungen erteilen

Das angepasste Organisationsreglement EtzLiMü hat bei der Gemeinde seit dem 07.05.2010 zur Einsicht aufgelegt.

Diskussion

Keine

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Organisationsreglements EtzLiMü mit Inkrafttreten per 01.08.2010.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Organisationsreglement mit Inkrafttreten per 01.08.2010 einstimmig.

6. Reglement über die Verpflichtung ARA-Solidaritätsbeitrag; Genehmigung

Referent: Hans Schär

Im Abwasserentsorgungsreglement vom 1.1.2002 wurde für die Finanzierung der Abwasseranlagen Solidaritätsbeiträge für nicht angeschlossene Wohnungen (Abwasser wurde in landw. Jauchegrube gesammelt) vorgesehen. Aufgrund des entsprechenden Artikels 2 wurden im Oktober 2002 erstmals Solidaritätsbeiträge bei 11 Parteien in der Höhe von Fr. 7'600.00 eingezogen. Im Einzugsjahr 2003 erhob Stefan Wyss Einsprache gegen diese Gebühr und bekam Recht (infolgedessen mussten diese Gebühren [Stefan Wyss] und die nachfolgenden bis 2007 abgeschrieben werden).

Die übrigen Solidaritätsbeiträge bezahlenden Parteien, haben die geforderten Beiträge bis 2007 weiterbezahlt. Diese Beiträge von Fr. 29'850.00 wurden den Betroffenen nun gutgeschrieben und in ein Verpflichtungskonto umgebucht. Das genehmigte Reglement regelt nun die Verzinsung und die Entnahme dieses Kontos (2281.01). Es können nur Beträge für ARA-Anschlussgebühren entnommen werden.

Gesamthaft wurden Fr. 29'850.00 in diese Verpflichtung eingebucht. Mittlerweile sind bereits Fr. 2'700.00 mit Anschlussgebühren verrechnet worden. Somit beträgt der heutige Kontostand Fr. 27'150.00.

Diskussion

Hans Ueltschi hofft, dass das Reglement auch bei einer künftigen Fusion aufrecht erhalten bleibt.

Hans Schär bestätigt, dass es gerade hinsichtlich einer Fusion wichtig ist, die Grundlagen mittels Reglement festzuhalten.

Andreas Bärtschi erkundigt sich nach der Höhe der Beiträge, welche nun nicht mehr jährlich eingenommen werden.

Ruedi Ziegler informiert, dass bisher insgesamt Fr. 27'150.00 eingenommen wurden, was einen jährlichen Beitrag von ca. Fr. 6'000.00 ausmacht.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Reglements über die Verpflichtung des ARA-Solidaritätsbeitrags

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Reglement ARA-Solidaritätsbeitrag einstimmig.

7. Verschiedenes**Hans Schär**

- Der Gemeinderat beabsichtigt, der Gemeindeversammlung vom Dezember 2010 die Wahl eines fünften Gemeinderatsmitglieds zu traktandieren. Es macht keinen Sinn, dies bereits jetzt zu tun, da die Ressorts jeweils anfangs Jahr verteilt werden und die Budgetierung für das kommende Jahr kurzum ansteht.
- Er informiert, dass im Restaurant Löwen kürzlich ein Gespräch mit dem Regierungstatthalter und dem zuständigen Sachbearbeiter stattgefunden hat. Die gastgewerbliche Bewilligung lief bis anhin noch über Herrn Lichtsteiger, welcher offenbar schwer erkrankt ist. Das Restaurant wird durch Daniel Steiner geführt, welcher bis anhin weder über eine Bewilligung noch über ein Wirtepatent verfügt. Zudem werden die Vorschriften für die Fumoirs in Gaststuben nicht eingehalten. Zudem kam dem Gemeinderat zu Ohren, dass bereits aus weiter entfernten Restaurants Wirte nach Mülchi kamen und feststellten, dass im Restaurant Löwen eine Rechtswidrigkeit in Bezug auf das Fumoir besteht. Der Regierungstatthalter hat Herrn Steiner nun eine befristete Bewilligung bis nächsten Mai erteilt, mit der Auflage, bis dahin das Wirtepatent zu erwerben. In der Gaststube muss bis Ende Jahr durch geeignete bauliche Massnahmen ein abgetrenntes Fumoir errichtet werden.
- Die Flurgenossenschaft hat festgestellt, dass entlang des Limpachkanals von den hohen Bäumen immer wieder Äste abbrechen und auf die Strasse herunterfallen, was auch eine Gefährdung darstellt. Aus diesem Grunde wurde beschlossen, über einen längeren Zeitraum jährlich einzelne der grossen Bäume zu fällen und diese wieder mit ungefähr 2 m hohen Bäumen aufzuforsten.
- Hans Schär macht auf den Skulpturenweg anlässlich der Feier „150 Jahre Oberstufenschulverband Fraubrunnen“ aufmerksam und empfiehlt allen, insbesondere die sich auf dem Gemeindegebiet Mülchi befindlichen Skulpturen „Kopf voraus ins Verderben“ und „Velowelle“ einmal genau zu betrachten.

Thomas Aeberhard

- Das Fest „150 Jahre Oberstufenschulverband Fraubrunnen“ steht an, und Thomas Aeberhard fordert die Anwesenden auf, am Fest teilzunehmen. Das Programm wurde mittels Flyer an alle Haushalte verteilt.
- Im Schulverband EtzLiMü hat der Kassier Heinz Kaderli per Ende 2010 gekündigt. Ebenfalls legt die langjährige Kindergärtnerin Elsbeth Eicher ihre Tätigkeit mit Ende dieses Schuljahres nieder. Die Nachfolgerin ab August 2010 wurde gewählt und heisst Cornelia Imthurn.

Hans Ruchti

- Die Bach- und Wegkommission beabsichtigt im Juli/August dieses Sommers, den Mülchibach im Bereich unter der Hauptstrasse und dem Dorfplatz auszubaggern und vom angeschwemmten Kies zu säubern. Das Kies wird in einem Depot zwischengelagert, um später zur Ausbesserung der Wege verwendet zu werden. Für die Arbeiten werden ein Bagger und ein Dumper gemietet. Zur Mithilfe werden ca. 6 freiwillige Helfer gesucht. Das Kostendach beläuft sich auf Fr. 10'000.00.

Sollberger Bruno, Hornussergesellschaft Mülchi

- Bruno Sollberger informiert über den heutigen Stand der Vorbereitungen sowie das geplante Vorgehen, um dem Hornusserfest im August 2011, welches über mehrere Wochenende stattfindet, ein gutes Gelingen zu sichern. Die Bevölkerung wird zur aktiven Mithilfe aufgefordert. Weitere Infos erfolgen im nächsten Mülchi Schnüffler und an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2010

Astrid Minger

- Astrid Minger erkundigt sich nach dem Stand der Anschaffung einer neuen Dorfbeflagung, welche gerade anlässlich des kommenden Hornusserfestes sicher sinnvoll wäre.

Thomas Aeberhard informiert, dass er bis zur nächsten Gemeinderatssitzung beauftragt ist, Offerten einzuholen. Somit wird die Anschaffung der Dorfbeflagung voraussichtlich im neuen Jahr erfolgen.

Annemarie Freiburghaus

- Annemarie Freiburghaus erkundigt sich nach der künftigen Nutzung des Gemeindehauses (Feuerwehrmagazin) und ob schon weitere Schritte eingeleitet wurden.

Hans Ruchti informiert, dass mit den Vereinen eine Besprechung stattgefunden hat und diese die Räumlichkeiten weiter für Anlässe nutzen möchten. Für die Vermietung der Räumlichkeiten wird durch den Gemeinderat bis Ende dieses Jahres ein Benutzerreglement erstellt.

Ulrich Marti schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr mit dem Dank für das zahlreiche Erscheinen und die guten Gespräche und hofft auch künftig auf eine so aktive Teilnahme.



Ulrich Marti
Versammlungsleiter



Silvia Wüthrich
Gemeindeschreiberin

Vom Gemeinderat an der Sitzung vom 6.07.10 genehmigt.



Hans Schär
Gemeinderatspräsident



Silvia Wüthrich
Gemeindeschreiberin